

Rezensionen von Buchtips.net

Dieter Wellershoff: Der Liebeswunsch

Buchinfos

Verlag: [Berliner Taschenbuch Verlag \(weitere Bücher von diesem Verlag zeigen\)](#)
Genre: [Belletristik](#)
ISBN-13: 978-3-442-72826-8 ([bei Amazon.de bestellen](#))
Preis: 10,00 Euro (Stand: 19. Mai 2024)

Das Mediziner-Ehepaar Marlene und Paul und ihr alter Freund, der Richter Leonhard: drei beruflich erfolgreiche Menschen in den besten Jahren. Marlene hatte sich von Leonhard getrennt, um mit Paul zusammenzuleben, Paul verließ dafür Frau und Kinder. Während die beiden Ärzte Marlene und Paul im Urlaub sind, wohnt die Studentin Anja als Haus-Sitterin in ihrem Haus. Leonhard kommt wie zufällig immer öfter vorbei und macht Anja schließlich einen Heiratsantrag. Die junge Frau ist auf dem besten Weg zur "ewigen Studentin", sie hat sich beim Schreiben ihrer Magisterarbeit festgefahren. Nach der überstürzten Hochzeit mit Leonhard ist Anja sich ziemlich bald klar darüber, dass sie "den Mann geheiratet hat, der die Wahl ihrer Mutter ist" - Leonhard scheint sich mit seiner Schwiegermutter besser zu verstehen als mit seiner Ehefrau.

Nachdem Marlene ihn damals fallengelassen hatte, traut Leonhard patenten berufstätigen Frauen nun nicht mehr über den Weg und glaubt, bei einer labilen "formbaren" Frau das Heft in der Hand zu behalten. Der Leser ahnt, wohin "das menschliche Mobile" sich bewegen wird: die drei Berufstätigen sind beruflich wie privat mit dem Erhalt der bürgerlichen Fassade beschäftigt; Anja fällt nach der Geburt ihres Sohnes in die Rolle einer nachlässigen, schwachen Person.

Wellershoff präpariert wie ein Gerichtsmediziner Schicht für Schicht des fragilen Vierecksverhältnisses der beiden Ehepaare heraus. In Rückblenden erfährt man aus der Sicht aller Beteiligten, was zu der im 2. Kapitel geschilderten Katastrophe führte. Die akribisch geschilderten Eigenheiten der Figuren können dem Leser gehörig auf die Nerven gehen - sie haben streckenweise den Charme der ebenfalls genauestens beschriebenen Wurzelresektion - doch Wellershoffs sorgfältige Schilderungen der sich allmählich aufbauenden Konflikte machen den Reiz seines Erzählstils aus.

"Der Liebeswunsch" ist eine fesselnde Darstellung ineinander verwobener kriselnder Beziehungen, erzählt aus vier verschiedenen Perspektiven.

9 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von [Helga Buss](#)
[28. November 2004]

Dieter Wellershoff: Das normale Leben

Buchinfos

Verlag: [Lübbe Audio](#) ([weitere Bücher von diesem Verlag zeigen](#))
Genre: [Belletristik](#)
ISBN-13: 978-3-7857-3106-2 ([bei Amazon.de bestellen](#))
Preis: 2,41 Euro (Stand: 18. Mai 2024)

Dieter Wellershoff, Jahrgang 1925, arbeitete jahrelang als Lektor, bevor er zu schreiben begann. Er bekam für sein literarisches Werk zu Recht zahlreiche Auszeichnungen, umso enttäuschender finde ich die vorliegenden Erzählungen. Die längste, eben "das normale Leben", umfasst 2 der 4 CDs und erzählt von den 2 Wochen Urlaub, die der Protagonist, ein 74-jähriger Schriftsteller, in seinem Apartment in Ahrenshoop verbringt. Er hat gerade einen Herzinfarkt hinter sich, und will sich von dem Krankenhausaufenthalt und den vorhergehenden Strapazen einer Lesereise erholen. Ihn erwartet ein Brief von seinem letzten festen Verhältnis, sie hatte ihn vor 2 Jahren wegen eines jüngeren Mannes, jünger als sie (!), verlassen. In dem Brief teilt sie ihm mit, dass dieser Mann gestorben ist. Er versucht sie telefonisch zu erreichen, und im Laufe dieser Versuche ist es für ihn völlig klar, dass sie zu ihm zurückkehren wird. Aber sie bereitet ihm eine grosse Überraschung...

In der Geschichte "Das Verschwinden" geht es um eine junge Dichterin, sie hat gerade ihren 2. Lyrikband herausgebracht, die auf einem Empfang einen gutaussehenden "Prominenten" trifft, der zu ihrer Überraschung in einem Brief um Ihre Bekanntschaft bittet. Aber er kommt zu dem ersten Treffen mit seiner Ehefrau...

Die Geschichte "Das normale Leben" finde ich nachgerade unerträglich. Der 74-jährige Schriftsteller ist derart von sich überzeugt, er hält sich für einen unwiderstehlichen Mann, der jederzeit jede Frau erobern kann, die er möchte. Er ist ein Egozentriker, der nicht in der Lage ist, sich in andere hineinzusetzen, und den Gefühle anderer überhaupt nicht interessieren. Er schwadroniert in einer Art und Weise, die ich nur peinlich finde. Und nachgerade antiquiert kommt mir das Verhalten und die Reaktion der Dichterin auf die "Anmache" der Ehefrau vor. Wäre diese Geschichte vor zwanzig oder mehr Jahren geschrieben worden, wäre sie vielleicht interessant gewesen, aber so habe ich zu diesem Thema wesentlich Besseres, Interessanteres und Originelleres gelesen. Dasselbe gilt für die anderen beiden Erzählungen.

0 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von [Karin Rieck](#)
[07. Mai 2007]